Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung



Großbaustelle Wasserstadt Aden.

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 03.07.2025 wird der Entwurf des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung, inklusive der Begründung, in der Zeit vom 01.09.2025 bis einschließlich 03.10.2025 öffentlich ausgelegt.

Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr beim Amt für Stadtplanung der Stadt Bergkamen, Zimmer 519, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen. Die Einsichtnahme erfolgt nach vorheriger Terminabsprache unter der Rufnummer 02307 965 423 oder der E-Mail-Adresse s.wiese@bergkamen.de. Neben der

öffentlichen Auslegung im Rathaus kann der Bebauungsplanentwurf einschließlich der oben genannten Unterlagen auch im Internet (Beteiligungsportal) unter www.bergkamen.de/OA120-Aend eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können die Planunterlagen eingesehen und zum Entwurf des Bebauungsplans Stellungnahmen abgegeben werden. Diese Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, z.B. per Email (s.wiese@bergkamen.de) oder im Internet über das o. g. Beteiligungsportal. Bei Bedarf können Stellungnahmen beim Amt für Stadtplanung der Stadt Bergkamen auch zur Niederschrift erklärt werden.

Der bereits rechtskräftige Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ ist die planungsrechtliche Grundlage für eine Nachnutzung der Fläche der ehemaligen Zeche „Haus Aden“ im Stadtteil Oberaden. Unter anderem im Zuge der Ausführungsplanungen für den Adensee und die Erschließung haben sich allerdings geringfügige Veränderungen am Verlauf der zukünftigen Seeufer und Verkehrsflächen ergeben, die nun im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ berücksichtigt werden. Es handelt sich dabei lediglich um geringfügige Anpassungen und Ergänzungen, die das ursprüngliche Plankonzept des Bebauungsplans bzw. der Wasserstadt Aden in seinen Grundzügen nicht verändern.

Gartenzaungespräche in Weddinghofen

Weddinghofen. Politik lebt vom direkten Austausch mit den Menschen vor Ort. Unter dem Motto „Reden wir drüber“ laden Jens Schmülling und Brigitte Matiak alle Bürgerinnen und

Bürger herzlich zum Gartenzaungespräch ein. Die Termine für diese Woche lauten:

Ort: An der Dorndelle
Datum: Freitag, 22. August 2025
Zeit: 16:30 – 18:30 Uhr

Ort: Hubert-Biernat-Straße
Datum: Samstag 23. August 2025
Zeit: 12:00 – 14:00 Uhr

In entspannter Atmosphäre, direkt am Gartenzaun, möchten die beiden Kommunalpolitiker erfahren, was die Menschen in Weddinghofen und Bergkamen bewegt. Welche Themen liegen den Bürgerinnen und Bürgern besonders am Herzen? Welche Wünsche gibt es für die Zukunft des Stadtteils?

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kaffee, Erfrischungen und Kuchen stehen bereit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – jede und jeder kann spontan vorbeikommen, zuhören, ins Gespräch kommen und die eigenen Anliegen einbringen.

„Wir wollen Politik dort machen, wo die Menschen sind – nahbar, persönlich und ohne Hürden. Das Gartenzaungespräch ist eine gute Gelegenheit, die Kandidaten zur Kommunalwahl persönlich kennen zu lernen, Sorgen und Ideen direkt zu platzieren und in die politische Arbeit einfließen zu lassen“, betonen Jens Schmülling und Brigitte Matiak.

Heimatabend der SPD Rünthe auf der Wiese am Schwarzen

Weg

Nach der stimmungsvollen Late Lounge und dem erfolgreichen Sommerfest lädt die SPD Rünthe am Freitag, den 22. August 2025, von 17 bis 21 Uhr zum letzten großen Highlight ihres Sommerprogramms ein: dem Heimatabend auf der Wiese am Schwarzen Weg 1.



Wie bei den vergangenen Veranstaltungen steht das gesellige Miteinander im Vordergrund. Bei Bratwurst, frisch gezapftem Bier, kühlen Getränken, Popcorn und Wassereis können Bürgerinnen und Bürger einen entspannten Sommerabend in lockerer Atmosphäre genießen. Für die kleinen Gäste gibt es wieder das beliebte Glücksrad.
Auch wenn der Abend vor allem dem Zusammensein dient, bietet er eine besondere Gelegenheit: Frederick Cordes, Generalsekretär der NRW-SPD, hat seinen Besuch angekündigt und steht ebenso wie die örtlichen SPD-Kandidaten für Gespräche zur Verfügung. Die SPD Rünthe bittet alle Bürgerinnen und Bürger, diese Chance zu nutzen und ihre Anliegen direkt mitzugeben – denn nur wer gehört wird, kann auch etwas bewegen.
Der Ortsverein setzt auf Bürgerbeteiligung und lebt das Motto: „Ohne Kommunikation funktioniert Politik nicht.“ Damit die Landespolitik die Alltagssorgen vor Ort wahrnimmt, braucht die SPD Rünthe die Unterstützung der Menschen in Rünthe. ‚Zeigen wir gemeinsam, was unser Stadtteil braucht – klar, deutlich und mit Nachdruck‘.
Die SPD Rünthe freut sich auf einen schönen Abend mit vielen Gesprächen, Begegnungen und einem starken Zeichen aus der Bürgerschaft.

IG BCE am Büdchen „Bella Kiosk“ in Weddinghofen



Am Freitag, den 15.08.2025 folgten die Anwohner der Berliner-, Königsberger und Breslauerstraße der Einladung der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen um über ihre Probleme in der Siedlung zu berichten. Neben Bürgermeister Bernd Schäfer (SPD) und Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann, konnte Mario Unger auch seine beiden Kontrahenten zur Bürgermeisterwahl, Thomas Heinzel (CDU) und Lucie Kleinstäuber (Bündnis 90 / Die Grünen) begrüßen. Claudia Schewior von Bergauf war ebenfalls zu Gast.

Kandidaten, die im September für den Stadtrat in Bergkamen kandidieren, wie Julian Deuse, tdezy54Alexandra Meinberg, Brigitte Matiak, Stephan Wehmeier und Harald Brückner standen ebenfalls als Diskussionspartner zur Verfügung.

Viele Kinder tummelten sich um den Kiosk. Jens Schmülling

organsierte daraufhin schnell Popcorn und Wassereis. Bei Bratwurst und kühlen Getränken entwickelte sich schnell ein Smalltalk an den Tischen. Die Bundespolitik spielte dabei eine durchaus große Rolle. Natürlich wurde auch über die Wohnsituation in der Wohnsiedlung gesprochen.

Einige Mütter merkten an, dass in einer solch großen Siedlung kein vernünftiger Spielplatz für die Kinder vorhanden ist. Jens Schmülling (SPD) nahm sich dieses Problems an und wird eine Begehung mit den Müttern in der Siedlung vornehmen.

Illegal abgelagerter Müll bereitet den Anwohnern oft Probleme. Dadurch werden oft Ratten angelockt.Die Politik wird in dieser Hinsicht tätig werden.

Ältere Bewohner der Siedlung merkten an, dass das Gemeinschaftsgefühl in dieser Siedlung stark nachgelassen hat. Früher habe man mehr aufeinander geachtet und sich geholfen, was heute längst nicht mehr der Fall ist.

Eine gelungene Veranstaltung, wie der Vorsitzende der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen Mario Unger befand.

Industriepolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke im Bundestag kommt nach Bergkamen



Mirze Edis

Der industriepolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke Mirze Edis kommt nach Bergkamen zu einer Verasnstaltug der Linken am Samstag, den 23.08.2025 um 15:00 Uhr in das interkulturelle Begegnungszentrum der Alevitischen Gemeinschaft Kreis Unna e.V. in die Buchfinkenstraße 8.

Mirze Edis, Stahlbauschlosser und langjähriges Betriebsratsmitglied, kommt aus der ehemaligen Stahlstadt Duisburg und ist seit Februar 2025 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Er ist industriepolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke im Bundestag und ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie. Sowohl im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist er stell vertretendes Mitglied.

Abfallgebührenvergleich des Bund der Steuerzahler: Bergkamen hält seit drei Jahren die Gebühr stabil

„Bergkamen hält seit drei Jahren die Gebühr.“ Das ist die Schlagzeile, mit der der Betriebsleiter des EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) Stephan Polplatz den aktuellen Abfallgebührenvergleich des Bund der Steuerzahler (BdSt) überschreiben würde.

„Wir verfügen seit drei Jahren über Gebührenstabilität, und das im Bioabfall- als auch im Restabfallbereich“ stellt der Betriebsleiter fest. Während der Bund der Steuerzahl eine 2,5-prozentige Erhöhung landesweit in NRW feststellte, musste der Rat der Stadt Bergkamen in den Jahren 2023 bis 2025 keine Abfallgebührenerhöhung beschließen.

Auch die Schlagzeile „Bergkamen bei den Abfallgebühren im Mittelfeld“ ist Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer ein Dorn im Auge. Dies ist korrekt beim Vergleich der 120 Liter Gefäße bei Rest – und Bioabfall, spiegelt in Bergkamen aber nicht die Wirklichkeit. Schäfer: „Bei 60 Prozent der Behälter (60- und 80 Liter Restabfall, 14-tätige und 4-wöchentliche Leerung, und der 60 Liter Biotonne) ist unser EBB auf dem Podest unter den drei günstigsten Gemeinden im Kreis Unna!“

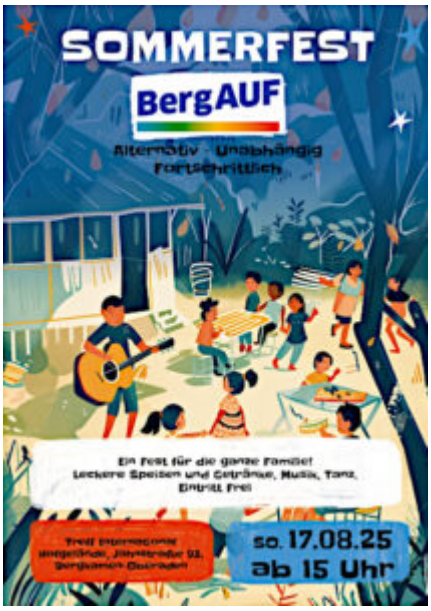
Und diesen Vergleich lässt der Bürgermeister auch zu: „Rund 60 Prozent der Kosten, die in der Gebühr enthalten sind, werden durch die Kreisumlage vorgegeben und sind in allen 10 Kommunen des Kreises Unna identisch!“ Ein Vergleich mit Kaarst und Dormagen als günstigste Kommunen aber auch Münster als den vermeintlichen Gebührenspitzenreiter verbieten sich für das Stadtoberhaupt. „Selbst innerhalb des Kreises Unna variiert

die Palette der Zusatzleistungen wie Öffnungszeiten Wertstoffhof, Stadtsauberkeit, Sperrabfall-Gebühren etc.“

Mit der Einführung der 4-wöchentliche Leerung im Jahr 2023 im Restabfallbereich für Single- und Zweipersonen-Haushalten wurde sowohl Wünschen der Bevölkerung als auch einem Kritikpunkt des Bund der Steuerzahl Rechnung getragen.

Das der EBB so günstig fährt liegt trotz des teureren Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst für Schäfer an mehreren Faktoren: „Zum einen haben wir an der Bambergstraße ein Team, dass einen tollen Job macht und auch großer Dank an die Bergkamener Bevölkerung, die ganz überwiegend unseren EBB unterstützt und zum Beispiel mit einer guten Sortierqualität die Kosten beim Bioabfall in Grenzen hält!“

BergAUF lädt zum Sommerfest ein



Am Sonntag, 17.08.25 feiert das überparteiliche Wahlbündnis BergAUF sein alljährliches Sommerfest. Zwei Besonderheiten gibt es in diesem Jahr: Für die Kinder ein buntes Programm mit einer Kinderrallye. Außerdem die Chance, so ganz nebenbei den Kandidatinnen und Kandidaten von BergAUF bei der Kommunalwahl sowie dem Bürgermeisterkandidaten von BergAUF „auf den Zahn zu fühlen“. Wie üblich bei guter Versorgung mit Speisen und Getränken zu sozialen Preisen. Alle interessierten demokratischen Kräfte

sind herzlich willkommen.

Beginn ist um 15 Uhr am Treff International in der Jahnstraße 93 in Bergkamen-Oberaden.

Arbeitsjubiläen bei der Stadt Bergkamen



von links: Gereon Kleinhubbert, Martina Bierkämper, Thomas Hartl, Andreas Reiß, Bürgermeister Bernd Schäfer, Lars Günsch, Andrea Kollmann. Foto: Stadt Bergkamen

Andreas Reiß, Lars Günsch und Gereon Kleinhubbert denken gerne an ihren ersten Arbeitstag bei der Stadt Bergkamen zurück. Aus Anlass ihrer Arbeitsjubiläen wurden sie kürzlich im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzender Andrea

Kollmann geehrt.

Andreas Reiß begann im Jahr 1985 die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Bergkamen und absolvierte später den Angestelltenlehrgang II. Zunächst war Andreas Reiß im Amt für „Finanzen und Steuern“ tätig, bevor er ins „Jugendamt“ wechselte. In diesem ist Andreas Reiß seit über 30 Jahren tätig. Zu seinem Aufgabengebiet gehört der Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Hier nimmt er insbesondere die Aufgaben der Gruppenleitung wahr und ist außerdem zuständig für das Finanzcontrolling im Bereich der Hilfen zur Erziehung.

Gereon Kleinhubbert begann im Jahr 2000 seine Beschäftigung bei der Musikschule der Stadt Bergkamen als Fachbereichsleiter für Holz- und Blechblasinstrumente. Seit September 2001 ist Gereon Kleinhubbert Leiter der Jugendkunstschule. Zu seinem Aufgabengebiet gehört u.a. die Durchführung von Sonderprojekten wie der Kulturrucksack, die Organisation von Kursangeboten für die kreative Erwachsenenbildung, sowie die Planung und Durchführung von Sonderveranstaltungen im Bereich der Jugendkulturarbeit des Kulturreferates.

Auch Lars Günsch begann im Jahr 2000 seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen. Zunächst war Lars Günsch am Baubetriebshof der Stadt Bergkamen tätig, bevor er Anfang 2006 zum Entsorgungsbetrieb der Stadt Bergkamen wechselte. Hier ist er Fahrer der Kleinkehrmaschine. Zusätzlich gehört zu seinem Aufgabengebiet u.a. der Austausch von neuen Müllgefäßen und die Teilnahme am Winterdienst.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

Quatschtisch der SPD Rünthe mit Alexander Höll



Alexander Höll.

Am kommenden Samstag, den 16.08. 2025, ist der Ratskandidat Alexander Höll in seinem Wahlbezirk mit dem turnusmäßigen Quatschtisch anzutreffen. Die SPD-Akteure um Höll möchten von den Alltagssorgen der Menschen erfahren und sind treu ihrem Motto ‚Ohne Kommunikation funktioniert Politik nicht' ab 14 Uhr (bis 15:30 Uhr) an der Einmündung Rünther Heide (neben Kanalstr. 11) anzutreffen. Sollten Bürgerinnen und Bürger Ideen für weitere Standorte haben, an denen der Quatschtisch stattfinden sollte, können sich diese gerne unter ruenthe@spd-bergkamen.de melden. Die Sozialdemokraten gehen wie bisher auch gerne in die Siedlungen, als nur an stark frequentierte Orte, um alle Menschen gleichermaßen abzuholen.

CDU Bergkamen lädt zu Wahlkampfständen ein

Im Rahmen des Kommunalwahlkampfes lädt die CDU Bergkamen in den kommenden Wochen zu mehreren Standaktionen in allen Stadtteilen ein. Vor Ort stehen Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Bergkamen – darunter Bürgermeisterkandidat Thomas Heinzel – für Fragen, Anregungen und Gespräche zur Verfügung.

Termine und Orte der CDU-Infostände:

Samstag, 16.08.2025
10:00–12:00 Uhr, Durchgang zum Platz von Gennevilliers (Höhe Bäckerei), Parkstraße 22, Bergkamen-Mitte

Donnerstag, 21.08.2025
10:00–12:00 Uhr, Wochenmarkt, Am Stadtmarkt 1, Bergkamen-Mitte

Samstag, 23.08.2025
08:00–10:00 Uhr, Bürgersteig vor der Bäckerei Holtmann, Rünther Straße 89, Bergkamen-Rünthe

Donnerstag, 28.08.2025
10:00–12:00 Uhr, Wochenmarkt, Am Stadtmarkt 1, Bergkamen-Mitte

Samstag, 30.08.2025
10:00–12:00 Uhr, Durchgang zum Platz von Gennevilliers (Höhe Bäckerei), Parkstraße 22, Bergkamen-Mitte
10:00–12:00 Uhr, Bürgersteig an der Jockenhöfer-Kreuzung vor Lidl (an den Bänken), Westenhellweg/Werner Straße, Bergkamen-Rünthe

Donnerstag, 04.09.2025
10:00–12:00 Uhr, Wochenmarkt, Am Stadtmarkt 1, Bergkamen-Mitte

Samstag, 06.09.2025
08:00–10:00 Uhr, Bürgersteig vor der Bäckerei Holtmann,

Rünther Straße 89, Bergkamen-Rünthe
10:00–12:00 Uhr, Durchgang zum Platz von Gennevilliers (Höhe Bäckerei), Parkstraße 22, Bergkamen-Mitte
10:00–14:00 Uhr, Bürgersteig vor Netto, Schulstraße 23, Bergkamen-Weddinghofen

Donnerstag, 11.09.2025
10:00–12:00 Uhr, Wochenmarkt, Am Stadtmarkt 1, Bergkamen-Mitte

Samstag, 13.09.2025
10:00–12:00 Uhr, Bürgersteig an der Jockenhöfer-Kreuzung vor Lidl (an den Bänken), Westenhellweg/Werner Straße, Bergkamen-Rünthe
10:00–14:00 Uhr, Bürgersteig vor Netto, Schulstraße 23, Bergkamen-Weddinghofen
10:00–14:00 Uhr, Bürgersteig vor Rewe Liebendahl, Jahnstraße 90a, Bergkamen-Oberaden
10:00–12:00 Uhr, Durchgang zum Platz von Gennevilliers (Höhe Bäckerei), Parkstraße 22, Bergkamen-Mitte

„Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen und direkte Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern. Politik lebt vom Austausch – und dafür stehen wir vor Ort bereit“, erklärt Bürgermeisterkandidat Thomas Heinzel.

Austausch mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung am Bayer-Standort Bergkamen



Auf Einladung der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) am Bayer-Standort Bergkamen fand am vergangenen Dienstag ein intensiver Austausch zwischen jungen Auszubildenden und Vertreterinnen und Vertretern der SPD und der Jusos statt.

Neben Bürgermeister Bernd Schäfer, Landrat Mario Löhr, dem SPD-Spitzenkandidaten für den Kreis Unna, Maik Luhmann, und Juso-Kreistagskandidatin für Altlünen Lea Teutenberg waren weitere SPD-Kommunalpolitikerinnen und -politiker vor Ort, um sich ein Bild von der Ausbildungssituation am Standort zu machen. Im Fokus stand nicht nur das Kennenlernen der Abläufe in der Chemikantenausbildung, sondern vor allem der direkte Dialog mit den Auszubildenden – ein Dialog, der über reines Zuhören hinausging und Raum für echte Diskussion bot.

Die jungen Beschäftigten sprachen offen über ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Wünsche. Gemeinsam wurde diskutiert, wie Ausbildungsberufe attraktiver gestaltet werden können, welche politischen Rahmenbedingungen verbessert werden müssen und was es braucht, damit Bergkamen für junge Erwachsene ein lebenswerter Ort bleibt.

„Es war uns als Jusos wichtig, diesen Austausch zu ermöglichen

und zu begleiten. Dass die JAV uns und die SPD eingeladen hat, zeigt, wie groß das Interesse an politischer Beteiligung ist – und wie wichtig es ist, dass wir als Politik nicht nur zuhören, sondern auch gemeinsam mit jungen Menschen diskutieren, was sich ändern muss“, betont Alexander Höll, Vorsitzender der Jusos Kreis Unna und Ratskandidat in Bergkamen.

Die Jusos Kreis Unna sehen den Besuch als gelungenen Auftakt für weitere Formate, in denen junge Menschen ihre Stimme erheben und mit politischen Entscheidungsträgern auf Augenhöhe sprechen können. Denn echte Beteiligung beginnt dort, wo junge Perspektiven ernst genommen und gemeinsam Lösungen entwickelt werden.